

**Jugendgottesdienst 09.11.2019**  
**„Du musst dich nicht vor Gott beweisen“ (Mt 14.22ff)**

- **Glocken**
- **Musik: „Get here“**
- **Begrüßung:**

**A:** Willkommen zu unserem Gottesdienst. Wir sind die Konfergruppe aus der Kirchengemeinde Schnelsen. Heute haben wir uns mit dem Thema Vertrauen beschäftigt. Dafür haben wir uns getroffen, eine Geschichte gehört und daraus diesen Gottesdienst entwickelt.

**B:** Wir haben uns die einzelnen Figuren aus der Geschichte genau angeguckt und ihre Gefühle aufgeschrieben, um uns besser in die Personen hineinversetzen zu können. Danach haben wir uns in Gruppen aufgeteilt und diesen Gottesdienst erarbeitet, indem wir selber Texte und Gebete formuliert haben. Wir möchten sie mitnehmen in unsere Gedanken zu dem Thema „Du musst dich nicht vor Gott beweisen!“
- **Votum:**

**C:** Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen Gottes, der uns Menschen Vertrauen schenkt. Im Namen Jesus, vor dem wir uns nicht beweisen müssen. Und im Namen des Heiligen Geist, der uns ansieht, wer wir sind. Amen.
- **Lied: „Durch dich“**
- **Eingangsgebet:**

Gott,  
mit dir dürfen wir sein, wie wir sind, ohne uns zu beweisen.  
Dir dürfen wir alles sagen, mit dir dürfen wir alles teilen.  
Unsere Freude  
Unser Leid  
Unsere Zweifel  
Unsere Sorgen  
Unser Glück  
Danke für die Gemeinschaft die du uns gibst,  
für die schönen Momente die du uns schenkst, auch heute hier.  
Sei mit deinem Heiligen Geist bei uns in diesem Gottesdienst.  
Amen.
- **Lied „Ans wat du bruukst“**
- **Lesung Matthäus 14, 22-33**

Wir lesen aus dem Matthäus Evangelium, Kapitel 14,

Vers 22-33:

Sofort danach drängte Jesus die Jünger, in das Boot zu steigen.

Sie sollten an die andere Seite des Sees vorausfahren.

Er selbst wollte inzwischen die Volksmenge verabschieden.

Nachdem er die Volksmenge verabschiedet hatte, stieg er auf einen Berg, um in der Einsamkeit zu beten.

Als es dunkel wurde, war er immer noch allein dort.

Das Boot war schon weit vom Land entfernt.

Die Wellen machten ihm schwer zu schaffen, denn der Wind blies direkt von vorn.

Um die vierte Nachtwache kam Jesus zu den Jüngern.

Er lief über den See.

Als die Jünger ihn über den See laufen sahen, wurden sie von Furcht gepackt.

Sie riefen:

„ Das ist ein Gespenst! “

Vor Angst schrien sie laut auf.

Aber sofort sagte Jesus zu ihnen:

„ Erschreckt nicht! Ich bin es. Ihr braucht keine Angst zu haben. “

Petrus antwortete Jesus:

„ Herr, wenn du es bist, befehl mir, über das Wasser zu dir zu kommen. “

Jesus sagte:

„ Komm! “

Da stieg Petrus aus dem Boot, ging über das Wasser und kam zu Jesus.

Aber auf einmal merkte er, wie stark der Wind war und bekam Angst.

Er begann zu sinken und schrie:

„ Herr, rette mich! “

Sofort streckte Jesus ihm die Hand entgegen und hielt ihn fest.

Er sagte zu Petrus:

„ Du hast zu wenig Vertrauen. Warum hast du gezweifelt? “

Dann stiegen sie ins Boot und der Wind legte sich.

Und die Jünger im Boot warfen sich vor Jesus nieder.

Sie sagten:

„ Du bist wirklich der Sohn Gottes! “

- **Glaubensbekenntnis**

Nun wollen wir zusammen mit euch ein Glaubensbekenntnis beten. Wir bitten euch dazu aufzustehen.

Ich glaube, dass Gott die schöpfende Kraft allen Lebens ist.

Gott hat mich so geschaffen, wie ich bin, weil ich so gebraucht werde.

Und an Jesus Christus, der uns ermutigt: verstellt euch nicht, ihr müsst Gott nichts beweisen.

So wie auch Jesus nichts beweist, sondern allein durch Vertrauen in Gott den Menschen helfen konnte.

Ich glaube an den Heiligen Geist, der uns die Kraft zum Guten gibt. Der uns den richtigen Weg in Notsituationen zeigt.

Ich glaube an die heilige Christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen und Vergebung der Sünden.

Amen.

- **Lied „Weite Räume meinen Füßen“**
- **Predigt (Anspiel/Talkshow)**

M=Moderator, P=Petrus, J=Jünger, Ph=Pharisäer

**M:** Hallo meine Damen und Herren. Herzlich Willkommen zu dieser Talkshow. Ich bin Simon und habe heute drei Gäste im Studio. Stellt euch doch bitte einmal vor:

**Ph:** Mein Name ist Christopher und ich bin Pharisäer.

**P:** Ich bin Petrus ein Jünger von Jesus.

**J:** Ich bin Andreas auch ein Jünger von Jesus.

**M:** Das heutige Thema ist: Müssen wir uns vor Gott beweisen? Erzählen Sie doch mal was da letzte Woche auf dem See Genezareth vorgefallen ist Petrus?

**P:** Letzte Woche auf dem See sollten wir schon einmal vorfahren nachdem wir mit Jesus unterwegs waren. Als wir schon länger unterwegs waren war es schon nachts. Da sahen wir eine Gestalt auf dem See. Zuerst waren wir erschrocken, aber dann sprach sie zu uns, es war Jesus. Wenn du Jesus bist sprach ich, dann sag komm und dann komme ich. Die Gestalt sprach komm. Ich war Angst erfüllt aber ich stieg aufs Wasser. Zu meiner Verblüffung klappte es ein paar Schritte. Doch dann sah ich die Wellen und meine Angst stieg und ich sank. Verzweifelt schrie ich rette mich Jesus. Jesus zog mich aus dem Wasser. Er sagte du hast nicht genug an Gott geglaubt. Das habe ich nicht verstanden, wenn einer an Gott glaubt, dann doch wohl ich.

**J:** Ich kenne dich jetzt schon so lange und du tust gerne mal einen auf Held. Fällst aber auch mal auf die Nase.

**M:** Was ist denn für Sie wichtig?

**Ph:** Für mich sind die 623 Gebote am wichtigsten, denn Gott sagt das so.

**J:** Ich kenne Jesus schon seit zwei Jahren. Er sagt immer wieder „Die Menschen sind wichtiger, als die Gebote.“

**Ph:** Nein Gott sagt, dass die Menschen den Geboten untergeordnet sind.

**M:** Was sagen Sie denn dazu?

**P:** Ich finde man muss auch mal was versuchen und auch mal mutig sein. Ob es dann klappt ist eine ganz andere Sache.

**Ph:** Aber darauf kommt es nicht an. Es geht um Gott und seine Gebote.

**M:** Also ich sehe jetzt hier zwei Positionen. Der Jünger sagt, dass die Menschen wichtiger als die Gebote sind und der Pharisäer sagt dass die Gebote wichtiger als die Menschen sind. Ich glaube Petrus ist sich da noch nicht ganz im Klaren.

**P:** Ich bin mir nicht im Unklaren, ich will vor Gott einfach nur gut dastehen. Man muss sich ja auch mal beweisen.

**J:** Petrus du willst vor Gott gut dastehen? Ich glaube das funktioniert so nicht. Jesus sagt doch immer, dass die Liebe Gottes das Wichtigste ist. Du weißt doch, dass man sich Gottes Liebe nicht erarbeiten kann sondern, dass sie immer ein Geschenk ist. Also musst du dich nicht groß machen vor Gott. Gott liebt jeden so, wie er ist.

**P:** Ich befürchte, wenn ich mal darüber nachdenke hast du Recht. Ich muss mich vor Gott nicht beweisen.

**Ph:** Das ist ja alles schön und gut, aber die Gebote bleiben am wichtigsten.

**M:** Okay meine Damen und Herren das war's mit der heutigen Talkshow. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen restlichen Abend.

- **Lied „Trading my sorrows“**

- **Abkündigungen (Hinweis auf die Kollekte)**

Heute wollen wir Kollekten für die Organisation Safe the Children sammeln, welche sich vorrangig für geflüchtete Kinder in Syrien einsetzt. Die syrischen Kinder leiden unter den physischen und psychischen Folgen von Gewalt und Instabilität oder dem Tod ihrer Familienmitglieder. Sie haben nicht nur ihre Heimat verloren, sondern auch viele Jahre Bildung verpasst. 2,1 Millionen Kinder in Syrien gehen derzeit nicht zur Schule. Save the Children setzt Spenden dazu ein, dass Treffpunkte für Kinder entstehen – geschützte Räume, in denen sie spielen und lernen können und für einige Momente ihre belastende Situation vergessen können. Daher bitten wir sie um ihre Unterstützung.

- **Fürbitten**

**A:**Lasst uns beten:

Lieber Gott, wir bitten dich heute darum, dass wir dir immer und in allen Lebenslagen vertrauen und auf dich hoffen können.

Wir bitten heute für die Obdachlosen in Hamburg die in dieser kalten Zeit frieren müssen, dass sie ein warmes Zuhause bekommen.

**B:**Lass nicht zu, dass wir unsere Augen verschließen. Man sieht oft Menschen, denen es nicht so gut geht, wie uns. Für diese Menschen beten wir, aber auch für uns selbst.

Für die Kinder in Syrien beten wir, dass es ihnen bald wieder besser geht, dass wir sie nicht vergessen und ihnen helfen, so wie es möglich ist.

In der Stille bringen wir unsere eigenen Gedanken und Bitten vor Gott.

-----STILLE-----

- **Vater unser**

Nun beten wir gemeinsam das Vater unser. Erhebt euch dazu bitte.

„Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.“

- **Segen**

Stellt euch hin unter den Schutz von Gott.

Fürchte dich nicht, hab keine Angst, sondern sei stark, so spricht der Herr zu dir, er ist für dich da. Er spricht: „ Versteckt dich nicht, den ich bin immer für dich da.“ Ich stärke dich, ich helfe dir, wenn du fällst dann fange ich dich mit meiner rechten Hand auf, denn das ist die Gerechtigkeit. Bleib so wie du bist, denn so wie du bist, so bist du am Stärksten.

- **Lied „People help the people“**

- **Glocken**